

Protokoll der 2. Sitzung des Elternrats der Primarschule im Schuljahr 2011/12

am Mittwoch, 30. November 2011, 19:30 Uhr, Moos

anwesend: 19 Delegierte

entschuldigt: 12 Delegierte

1. Begrüssung

Präsident Christian Nünlist begrüsst die anwesenden Delegierten. Alle Anwesenden, inklusive Schulleiter Michael Müller und Gaby Pandiani (Schulpflege), stellen sich einander kurz vor.

2. Protokoll der Sitzung vom 30. Oktober 2011

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen und der Aktuarin Claudia Steinebrunner herzlich verdankt.

3. Informationen vom ER-Vorstand

Seit der letzten Sitzung vom 30.10.2011 haben ER-Delegierte und Eltern vereinzelt klassenweise das „Räbeliechtlsumzug“ organisiert und die Kindergartenkinder und Primarschüler am 2.11.2011 an den Räbeliechtlumzug begleitet. Erstmals fand das traditionelle Würstliessen für alle Teilnehmer (auch für die Kindergartenkinder) draussen auf dem Pausenplatz statt. Die Kommunikation zwischen Elternrat und dem Hauptorganisator (Gemeindeverein) verlief dieses Mal nicht ideal. Rita Sager (Vorstand ER) wird im nächsten Jahr wieder als Ansprechperson des ER die Gesamtkoordination von Elternseite aus übernehmen.

Am 3./4.11.2011 organisierten ER-Delegierte an den Besuchsmorgen in den Schulhäusern Dorf und Moos sowohl Kaffee und Gipfeli als auch die Betreuung von Geschwistern von 9 bis 11 Uhr. Am 16.11.2011 traf sich der neu formierte ER-Vorstand zum ersten Treffen mit Schulleiter Michael Müller und Schulpflegerin Gaby Pandiani. Im Fokus standen dabei der Pausenplatz Dorf (siehe Trakt. 5) und die Delegiertengespräche (Trakt. 4).

4. Delegiertengespräche mit Lehrpersonen

Christian Nünlist erklärt nochmals kurz die Spielregeln für die halbjährlichen Standortgespräche der Delegierten mit den Lehrpersonen und verteilt nochmals das Merkblatt „Gesprächsleitfaden“. Die Gespräche führen offenbar immer wieder zu Beschwerden von Lehrpersonen bei Schulleiter Michael Müller. Christian Nünlist ermahnt die Delegierten, diese Gespräche vor allem als institutionalisierte Kommunikationskanäle zwischen ER und Lehrpersonen anzusehen. Es geht in den Gesprächen um die Klasse als solches, nicht um Einzelinteressen der Eltern oder Kinder. Die Gespräche sollen auch genutzt werden, um ganz praktische Dinge mit den Lehrpersonen zu besprechen wie z.B. Föhnhilfe beim Schwimmunterricht, Grümpelturnier, Ausflüge, etc.

Michael Müller ergänzt dazu, dass es im Frühling eine Analyse der Elternmitwirkung geben wird.

5. Pausenplatz Schulhaus Dorf

ER-Delegierte Susanna Flühmann orientiert über ein Treffen mit u.a. Gemeinderat Simon Egli (Liegenschaften) und Raphael Schmid (Architekt Gulliver) am 7.11.2011, an dem die Pausenplatzsituation Dorf besprochen wurde. Die Wünsche von Eltern, Schule und Hort (u.a. Begrünung Gulliverdach, Pergola als Schattenspender) wurden allesamt abgelehnt, weil sie vom Gemeinderat und Architekten nach detaillierten Studien als nicht realisierbar bzw. zu kostspielig

erachtet wurden. Zur Montage von Sonnensegeln oder Slacklines an der Stahlträgerkonstruktion müsste das Mauerwerk durchstossen werden. Den Bedürfnissen von Schule und Eltern kam die Gemeinde laut Susanna Flühmann nicht entgegen. Gemeinderat Simon Egli gab aber das Versprechen ab, beim Umbau des Oberstufenschulhauses zu prüfen, ob der untere Pausenplatz in eine Rasenfläche umgewandelt werden könne. Bis zu einer allfälligen Realisierung vergehen aber Jahre, und das Versprechen ist damit im Moment nur ein schwacher Trost.

Michael Müller ergänzt, dass zumindest kleine Erfolge erzielt werden konnten. So wird es eine Beschattung mit fixen Sonnenschirmen sowie fixe Tische auf dem Gulliverdach geben. Beim Mittagstisch im Foyer des Gullivers werden an den Stühlen Teflingleiter montiert, so dass der Lärmpegel nicht mehr so hoch sein wird. Auch wird es farbige Stühle und neue Tische geben. Was die Begrünung anbelangt, so findet es Michael Müller auch schade, dass diese aus finanziellen Gründen abgelehnt wird. Aber diese Argumentation muss man akzeptieren. Wenn die Kosten-/Nutzenrechnung nicht stimmt, kann man nichts machen. Der Gulliver wurde leider schlecht geplant. Michael Müller hält auch fest, dass die Schule durchaus von der Abteilung Liegenschaften unterstützt wird.

Gaby Pandiani wird diese Sache mit Doris Weber aufnehmen. Aber auch sie hält fest, dass die Vorschläge als zu teuer angesehen werden und deshalb wohl wenig zu machen ist. Der Schulhausplatz gehört im Übrigen der Gemeinde und nicht der Schule.

Es stellt sich die Frage, ob und wie man dieses Thema weiter verfolgen soll.

6. J+S Kids-Konzept

Michael Müller stellt eine Idee für ein gemeinsames neues Projekt von Schule und Elternrat vor. Eine Studie in Basel hat herausgefunden, dass Mitte der 80er Jahre die 5 – 10 jährigen Kinder sich im Durchschnitt 41/2 Stunden pro Tag bewegt haben. Im Jahr 2005 waren es gerade noch 48 Minuten pro Tag. Dieser Bewegungsmangel kann zu Osteoporose/Gelenkkrankheiten führen. Die Knochenfestigkeit ist nämlich mit 10 Jahren abgeschlossen. Vereine und Schulen sollen nun Angebote für Kinderkurse machen, in denen die Bewegung gefördert wird. Die Kurse sollen polysportiv sein und z.B. Torsionsbewegungen beinhalten, aber auch die Balance und die Orientierung fördern. Diese Angebote sollten zum Beispiel über den Mittag nach dem Mittagstisch stattfinden.

Für diese Kurse braucht es Leitende. Dazu wird man die Lehrpersonen ansprechen. Aber man sucht auch Eltern, die sich bereit erklären würden, einen solchen einwöchigen Kurs in Magglingen zu besuchen. Der Bund würde den Erwerbsausfall zu 80% bezahlen. Des Weiteren müssten dann auch wochenendweise Wiederholungskurse besucht werden. Angesprochen sind Personen mit Interesse an Bewegung. Damit der Kurs in Rüslikon angeboten werden könnte, brauchte es etwa 12 Personen.

Michael Müller und Christian Nünlist werden ein Mail entwerfen, das an alle Eltern gehen wird. Die einzelnen Delegierten müssen in dieser Sache nichts unternehmen.

7. Projekte und Projektideen 2011/12

Christian Nünlist gibt einen kurzen Überblick über mögliche Projekte, die der Elternrat im laufenden Schuljahr betreiben könnte.

- a) **Newsletter (Christian Nünlist):** Anfang Jahr soll die zweite Nummer der „ElternRevue“ erscheinen. Ideen für Artikel (auch für spätere Ausgaben) bitte an christian.nuenlist@azmedien.ch.
- b) **Sicherer Schulweg (Thomas Begel):** Dorfpolizist Bernhard Larcher hat den ER am 27.11.2011 über den Stand der baulichen Massnahmen an den vom ER im März 2011 definierten gefährlichsten Schulweg-Stellen informiert. Die unübersichtlichen Trottoirüberfahrten an der Nidelbadstrasse wurden inzwischen mit weissen Wassersteinen besser markiert. An der Bahnhofstrasse hat die SBB auf Wunsch einen Parkplatz aufgelöst, wodurch der Fussgängerstreifen übersichtlicher geworden ist. Vor der Migros (Dorf) wurden die Pflanztröge neu platziert, die Anlieferung erfolgt nun nicht mehr auf dem Trottoir, sondern von der Strasse her. Am Ende der Unterführung Dorfstrasse/Pilgerweg werden demnächst

eine Schranke montiert und der Fussgängerstreifen saniert werden. Bei der Langhalden-/Nidelbadstrasse wird der ER beim Tiefbauamt einen Antrag einreichen, um den rechten Fahrbahnrand (abwärts) ca. 1,50 m nach links zu verschieben.

- c) **Räder stehen, Kinder gehen (Rita Sager):** Der Elternrat wird sich überlegen, ob diese Aktion auch im Jahre 2012 durchgeführt werden kann.
- d) **Pausenplatzfest 2012 (Christian Nünlist):** Der ER-Vorstand würde 2012 gerne wieder ein „Pausenplatzfest“ in kleinerem Rahmen als 2011, im Moos organisieren. Im Frühjahr soll eine Projektgruppe ein Budget erstellen und Ideen sammeln. Statt externer Künstler / Darbietungen sollen Rüschtliker Primarschüler oder evtl. auch Vereine (Cevi, Pfadi) für die Attraktionen sorgen. Die Schüler sollen in die Planung eingebunden werden, denn das Fest soll ja v.a. ihnen gefallen. Der „Human Kicker“ soll wieder in Aktion treten, allenfalls können die Kosten von einer Rüschtliker Firma gesponsort werden (ca. CHF 1500.-), um das ER-Budget zu entlasten. Das 2. Pausenplatzfest soll wieder Anfang September stattfinden.
- e) **Pausenkiosk (Karin Daunois):** Karin Daunois (ER) weist darauf hin, dass ab August 2012 ein neuer Delegiertes von ihr dieses Amt übernehmen muss. Interessenten melden sich bitte beim ER-Vorstand oder direkt bei Karin. Der Aufwand ist gering: Dreimal im Jahr muss ein Elternbrief geschrieben und im CC eingekauft werden.

8. Informationen des Schulleiters und der Schulpflege

Michael Müller macht darauf aufmerksam, dass es einen „littering“ workshop geben wird. Es gibt immer wieder Objekte, die „belittert“ werden. Die Schule ist ausser dem Oetikergut nicht betroffen. Er bittet um Zivilcourage, und dass man etwas sagen soll, wenn jemand seinen Abfall einfach liegen lässt bzw. Hundebesitzer den Hundekot nicht auflesen.

Schulpflegerin Gaby Pandiani hat keine Informationen.

9. Varia

Christian Nünlist informiert, dass die definitive Abrechnung des Pausenplatzfests vom 3.9.2011 inzwischen vorliegt. Die Gemeinde übernahm aus Anlass des Jubiläums (175 Jahre Schulhaus Dorf) und der Einweihung nach den Umbauten die vollen Kosten von CHF 6389.25. Die Metzgerei Kraus hat zudem jedem Primarschulkind eine Gratis-Wurst abgegeben – und die daraus entstehenden Kosten als Sponsoring betrachtet, d.h. auf eine Abrechnung verzichtet. Christian Nünlist dankt im Namen des ER der Gemeinde und der Metzgerei Kraus für die grosszügige Unterstützung des ER-Fests.

Claudia Steinebrunner (Vorstand, Finanzen) erinnert alle Delegierten daran, sich ihre Spesen via Formular zeitnah rückvergüten zu lassen, spätestens bis Mitte Dezember 2011. Sie macht darauf aufmerksam, dass das Formular zu unterzeichnen ist, die Bankverbindung angegeben und der Originalbeleg auf ein separates Blatt geklebt werden muss.

* * *

Um 21:00 Uhr schliesst Christian Nünlist die Sitzung und lädt alle Anwesenden zum anschliessenden Umtrunk ein, den Rita Sager organisiert hat.

Rüschtlikon, 30. Dezember 2011
Claudia Steinebrunner, Aktuarin

Nächste Sitzungstermine

- NEU: **Mittwoch, 21. März 2012, 19:30h, Singsaal Oberstufenschulhaus Dorf (statt 15.3.12)**
- Mittwoch, 13. Juni 2012, 19:30h, Singsaal Moos